

MITTELVЕРWENDUNG / GELDFLUSS

Messbarer Klimaschutz - Was bedeutet die CO2-Kompensation?

CO2-Kompensation bewirkt nur dann etwas, wenn die Kompensationsgelder tatsächlich direkt den Klimaschutzprojekten zu gute kommen. Als gemeinnützige Stiftung garantiert myclimate, dass mindestens 80 Prozent der Kompensationsgelder für die Klimaschutzprojekte vor Ort verwendet werden. Die restlichen maximal 20 Prozent benötigt die gemeinnützige Stiftung für die Deckung der Verwaltungs- und stiftungsinternen Kosten.

Nur Projekte, die weltweit anerkannten, höchsten Standards genügen, können erfolgreich zum Schutz des Klimas beitragen. myclimate wendet daher bei der Auswahl und Gestaltung der eigenen Klimaschutzprojekte nur die strengsten, unabhängigen Qualitätsstandards (CDM, Gold Standard und Plan Vivo) an. Bei der Umsetzung der Klimaschutzprojekte arbeitet myclimate eng mit erfahrenen und unabhängigen Partnern in den jeweiligen Ländern zusammen. Diese lokalen Partner stellen sicher, dass die Projekte vor Ort professionell umgesetzt werden und überprüfen deren Wirkung regelmässig. Zusätzlich werden die Klimaschutzprojekte jährlich durch eine weitere unabhängige externe Instanz überprüft.

Hochwertige Klimaschutzprojekte – Welche Projekte unterstützt myclimate

myclimate unterstützt Projekte, die erneuerbare Energien einsetzen, Energieeffizienzmassnahmen realisieren, Methanemissionen reduzieren, sowie Wiederbewaldungs- und Neuaufforstungsinitiativen, welche den Druck auf Wälder und „Hot Spots“ der Biodiversität reduzieren. Die Klimaschutzprojekte führen zu weniger CO2-Ausstoss und leisten gleichzeitig einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Region.

Bei den Projekten in Entwicklungs- und Schwellenländern handelt es sich um CER- und um VER-Projekte. Sie werden von einer von den Vereinten Nationen anerkannten Stelle und weiteren unabhängigen Stellen überprüft. Alle Klimaschutzprojekte im Energiebereich werden nach den Kriterien des Gold Standards geprüft. Die Erfüllung der Vorgaben dieses Standard bedeutet nur die Mindestanforderung von Seiten myclimate, weitere v.a. soziale Faktoren werden mit in die Bewertung genommen. Die VER-Projekte im Waldbereich erfüllen die Richtlinien von Plan Vivo, des renommiertesten und erfahrensten Standards in diesem Bereich, und werden zusätzlich von eigenen strengen myclimate-Kriterien ergänzt.

Prozess – Was passiert mit dem Geld?

myclimate unterstützt Klimaschutzprojekte leistungsbezogen. Nur ausgewiesene, tatsächlich erfolgte Emissionsreduktionen über eine längere Vertragsdauer von 7 bis 14 Jahren werden bei Energieprojekten verrechnet. Die Kompensationsgelder werden grundsätzlich nach Erbringung der Reduktionen an die unterstützten Projekte ausbezahlt. Die Höhe des Beitrages hängt dabei von der Höhe der effektiv eingesparten klimawirksamen Emissionen ab. Eine Besonderheit stellen die Waldprojekte dar, deren Zeithorizont naturgemäss mit 30 bis 50 Jahren länger ist.

Den Kunden garantiert myclimate, dass erworbene Emissionsreduktionen (= Kompensationsspendengelder) bei Energieprojekten spätestens innerhalb von zwei Jahren in den Klimaschutzprojekten realisiert und spätestens nach drei Jahren stillgelegt werden. Im Waldbereich findet die CO₂-Speicherung innerhalb von 10 bis 30 Jahren statt, je nach Projektregion und Baumarten. Zur Sicherung der tatsächlichen Reduktionen gibt es im Waldbereich spezielle, umfassende Mechanismen.

Kosten – Wie viel kostet eine Tonne CO₂?

Über den Kompensationsmechanismus finanziert myclimate die Mehrkosten, die zum Beispiel beim Einsatz erneuerbarer Energiequellen im Vergleich zum Einsatz fossiler Energien entstehen. Ohne diesen Ausgleich der Mehrkosten könnten die Projekte nicht wirksam umgesetzt werden. Dieser Preis ist abhängig von der Projektgrösse, der verwendeten Technologie und dem Land, in dem das Projekt durchgeführt wird. Da es zu aufwändig wäre, bei jeder Kompensationszahlung einen anderen Preis zu berechnen, bietet myclimate die Kompensation in zwei Portfolien mit Durchschnittspreisen an.

- **Portfolio myclimate Gold:** Im Portfolio myclimate Gold befinden sich Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern. Dabei werden Projekte unterstützt, die erneuerbare Energien einsetzen, Energieeffizienzmassnahmen realisieren, Methanemissionen reduzieren, sowie Wiederbewaldungs- und Neuaufforstungsinitiativen, welche die Abholzung vermindern.
- **Portfolio myclimate Switzerland:** Bei einer Kompensation im Portfolio myclimate Switzerland wird die eine Hälfte der Emissionen in Projekten in der Schweiz, die andere Hälfte in Projekten in Entwicklungs- und Schwellenländern kompensiert.

Für Geschäftskunden mit grösseren Kompensationsvolumen bietet myclimate hochwertige, auf spezifischen Kundenbedürfnisse zugeschnittene Projekte an. Zudem besteht die Möglichkeit, gemeinsam ein Klimaschutzprojekt zu entwickeln.

Aktuelle Kennzahlen und Finanzflüsse von myclimate im Jahresbericht:

<http://www.myclimate.org/de/ueber-uns/jahresberichte/>

Kontakt für weitere Fragen:

Kai Landwehr
Stiftung myclimate
Teamleiter Marketing / Mediensprecher
Tel. +41 44 500 3761
kai.landwehr@myclimate.org